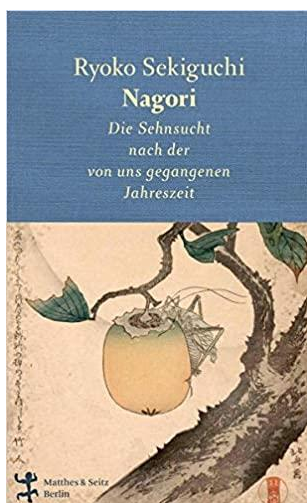


Tübingen/Berlin, 07.07.2021

# PREMIERE



**Das Autorenduo Ryoko Sekiguchi – Karin Uttendörfer wurde für sein Werk *Nagori. Die Sehnsucht nach der von uns gegangenen Jahreszeit* (Matthes & Seitz) mit dem neuen Literaturpreis PREMIERE ausgezeichnet!**

Der mit 1.000€ (pro Person) dotierte Preis wird den Preisträgerinnen anlässlich des Bücherfests am 25. September 2021 im Deutsch-Französischen Kulturinstitut Tübingen überreicht.

Werfen Sie beigefügt auch einen Blick auf die [Longlist für die zweite Ausgabe](#) von PREMIERE.

Nach der Einführung des Literaturpreises PREMIERE im Jahr 2021 freuen sich das **Deutsch-Französische Kulturinstitut Tübingen**, das **Bureau du livre des Institut français Deutschland**, der **Verein der Freunde des Instituts Tübingen** und die **Buchhandlung Osiander**, Ihnen die Preisträgerinnen der ersten Ausgabe des Literaturpreises PREMIERE mitzuteilen. Das Autorenduo **Ryoko Sekiguchi – Karin Uttendörfer** wurde für sein Werk *Nagori. Die Sehnsucht nach der von uns gegangenen Jahreszeit* (Matthes & Seitz) mit dem Publikumspreis ausgezeichnet.

Über den [YouTube-Kanal](#) des Deutsch-Französischen Instituts Tübingen können Sie sich die Online-Literaturgespräche mit den nominierten Autor:innen-Übersetzer:innen anschauen.

## **Der PREMIERE-Preis, eine Auszeichnung für neue französische Literaturstimmen und deren Übersetzer:innen**

### **Pressekontakt:**

Deutsch-Französisches Kulturinstitut  
Tübingen:  
Ariane Batou To Van  
[ariane.batoutovan@icfa-tuebingen.de](mailto:ariane.batoutovan@icfa-tuebingen.de)  
+49 (0) 7071 5679-20

Institut français Deutschland  
Kommunikationsreferat : Stéphanie  
Biollaz  
[stephanie.biollaz@institutfrancais.de](mailto:stephanie.biollaz@institutfrancais.de)  
+49 (0) 30 590 03 92 90  
Bureau du livre :  
Dr. Myriam Louvriot  
[myriam.louvriot@institutfrancais.de](mailto:myriam.louvriot@institutfrancais.de)  
+49 (0) 30 590 03 92 36

Jedes Jahr werden rund **1000 Bücher aus dem Französischen** ins Deutsche übersetzt und etwa **250 Romane** finden sich auf den Tischen der Buchhandlungen wieder.

Unter all diesen Neuheiten befinden sich zahlreiche Romane von Autor\*Innen, die zum ersten Mal ins Deutsche übersetzt wurden. Wie kann man sich angesichts eines solchen Angebots entscheiden?

Mit dem **PREMIERE-Preis** wird eine Auswahl geehrt, die repräsentativ für die Vielfalt der neuen Stimmen in der französischen Literatur ist. Eine Einladung, den Reichtum ihrer Welten und die hervorragende Arbeit ihrer Übersetzer:innen zu entdecken.

Der PREMIERE-Preis wurde vom **Deutsch-Französische Kulturinstitut Tübingen**, in Partnerschaft mit dem **Bureau du livre des Institut français Deutschland**, dem **Verein der Freunde des Institut Tübingen** und der **Buchhandlung Osiander**, ins Leben gerufen.

**Zwanzig** zum ersten Mal übersetzte Autor:innen wurden für eine **Longlist** aussortiert. Darunter sind **drei nominiert** worden, die für das zeitgenössische französischsprachige Literaturschaffen stehen und **zur Wahl des Publikums** gestellt worden sind.

### Die 2021 ausgewählten Bücher waren

- **Nagori. Die Sehnsucht nach der von uns gegangenen Jahreszeit** von **Ryoko Sekiguchi**, übersetzt von **Karin Uttendörfer** ( Matthes & Seitz Berlin)
- **Das wirkliche Leben** von **Adeline Dieudonné**, übersetzt von **Sina de Malafosse** (Dtv)
- **Aus der Deckung** von **David Lopez**, übersetzt von **Holger Fock und Sabine Müller** (Hoffmann & Campe).

### Die 2021 Preisträgerinnen

**Ryoko Sekiguchi, Nagori. Die Sehnsucht nach der von uns gegangenen Jahreszeit**

**Übersetzung von Karin Uttendörfer**

Matthes & Seitz Berlin, 2020, 978-3-95757-956-0

Nagori, wörtlich »der Abdruck der Wellen«, bezeichnet in Japan die Wehmut der Trennung im Vergehen der Jahreszeit, Wehmut nach diesem letzten Genuss am Ende der Saison. Der Geschmack von Nagori ist der des bevorstehenden Abschieds und der Sehnsucht nach Wiederkehr. Dieses verblüffende und im Wortsinne geschmackvolle Buch ist nicht nur eine Einladung, die kunstvolle Poetik und Küche Japans zu entdecken. Es hinterfragt auch die unterschiedlichen, unser Leben bestimmenden Zeitlichkeiten und stellt uns die Lebensmittel als eigenständige Wesen vor. Die literarische, kulinarische und kulturelle Reise von Japan über Rom nach Paris zu großartigen Köchen, köstlichen Gerichten und unbekanntem Zutaten ist eine kurze Ästhetik über die flüchtige Handschrift von Geschmäckern und Aromen in unseren Körpern und die Erinnerung in den Landschaften und nicht zuletzt in der Literatur.

### Ryoko Sekiguchi

Ryoko Sekiguchi, 1970 in Tokio geboren, lebt seit 1997 als Lyrikerin, Autorin und Übersetzerin in Paris. Sie übersetzte u.a. Werke von Pierre Alferi, Atiq Rahimi, Jean Echenoz ins Japanische, sowie Yoko Tawada und Gôzô Yoshimasu, klassische japanische Dichtung und zahlreiche Mangas ins Französische. Seit 2003 schreibt sie selbst auf Französisch. Für Nagori gewann sie 2019 den Coup de coeur du prix Rungis des Gourmets 2019 und den Prix Mange, livre!

### Karin Uttendörfer

Karin Uttendörfer arbeitet als Übersetzerin, Autorin und Herausgeberin in Berlin und Paris. Zu den von ihr übersetzten Autoren gehören u. a. Marcel Aymé, Eric Hazan und Mathieu Riboulet. Für ihre Übersetzung von Jean-Baptiste Del Amos „Tierreich“ war sie 2019 für den Preis der Leipziger Buchmesse nominiert.

### Pressekontakt:

Deutsch-Französische Kulturinstitut  
Tübingen:  
Ariane Batou To Van  
[ariane.batoutovan@icfa-tuebingen.de](mailto:ariane.batoutovan@icfa-tuebingen.de)  
+49 (0) 7071 5679-20

Institut français Deutschland  
Kommunikationsreferat : Stéphanie  
Biollaz  
[stephanie.biollaz@institutfrancais.de](mailto:stephanie.biollaz@institutfrancais.de)  
+49 (0) 30 590 03 92 90  
Bureau du livre :  
Dr. Myriam Louvriot  
[myriam.louvriot@institutfrancais.de](mailto:myriam.louvriot@institutfrancais.de)  
+49 (0) 30 590 03 92 36

➤ Mehr Infos unter: [www.institutfrancais.de/prix-premiere](http://www.institutfrancais.de/prix-premiere)

### Über das Deutsch-Französische Kulturinstitut Tübingen

Das Deutsch-Französische Kulturinstitut (Institut culturel franco-allemand) ist ein deutscher Verein mit binationaler Struktur, der durch die Stadt Tübingen, das Land Baden-Württemberg, die Französische Botschaft in Berlin und den Förderverein der Freunde des Instituts finanziert wird. Das ICFA ist Teil des kulturellen französischen Netzwerks in Deutschland. Die Tätigkeiten des Instituts sind die Förderung der französischen Sprache und Kultur. Die Philosophie des ICFA ist die Sprache und Kultur Frankreichs durch lokale Kooperationen zu verbreiten. Ziel ist es auch die deutsch-französischen Beziehungen aufzuzeigen und die Präsenz Frankreichs in Tübingen weiter fortzusetzen. Dabei richtet sich das Programm an ein breit gefächertes Publikum und das Engagement weitet sich auch Richtung Europa und der frankophonen Länder aus.

➤ Mehr Infos unter: [www.institutfrancais.de/tuebingen](http://www.institutfrancais.de/tuebingen)

### Über das Institut français Deutschland

Das Institut français d'Allemagne (IFA) ist Teil der französischen Botschaft in Berlin und zuständig für die Umsetzung der französischen Auslandskulturpolitik Deutschlands. Seine Hauptaufgaben sind die Förderung der französischen Sprache und Kultur. Es besteht aus einem Netzwerk von 11 französischen Instituten an 14 verschiedenen Orten. Dabei pflegt es eine enge Beziehung zu 13 deutsch-französischen Kulturzentren. Die Handlungsfelder des Institut français Deutschland basieren auf vier Säulen - künstlerisches Schaffen, Ideendebatte, Innovation und französische Sprache.

➤ Mehr Infos unter: [www.institutfrancais.de](http://www.institutfrancais.de)

#### Pressekontakt:

Deutsch-Französische Kulturinstitut  
Tübingen:  
Ariane Batou To Van  
[ariane.batoutovan@icfa-tuebingen.de](mailto:ariane.batoutovan@icfa-tuebingen.de)  
+49 (0) 7071 5679-20

Institut français Deutschland  
Kommunikationsreferat : Stéphanie  
Biollaz  
[stephanie.biollaz@institutfrancais.de](mailto:stephanie.biollaz@institutfrancais.de)  
+49 (0) 30 590 03 92 90  
Bureau du livre :  
Dr. Myriam Louviot  
[myriam.louviot@institutfrancais.de](mailto:myriam.louviot@institutfrancais.de)  
+49 (0) 30 590 03 92 36